

## Franckesche Stiftungen zu Halle

### **Biblischer Weyrauch, Zum süßen Geruch Gottseliger Andachten, Aus H. Schrifft also zusammen gelesen ... Sammt Heilsamer Vorbereitung Zum Beichtstuhl ...**

**Lassenius, Johannes**

**Copenhagen, 1711**

**VD18 13095013**

#### IX. Wittwen und Wäisen Zuflucht.

---

##### **Nutzungsbedingungen**

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

##### **Terms of use**

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-195810

Gegenwart mir ein Saum sey wider alle Sünde, und eine Reizung zu allen Tugenden. Laß deinen guten Geist mich auf dem rechten Wege in aller Wahrheit führen, und mich lehren alles, was mir zur Seligkeit nöthig ist zu wissen, zu glauben, zu hoffen und zu thun. Beschere mir auch zeitliche Mittel, mein Studiren fortzusetzen, und zu einem glücklichen Ende zu bringen. Laß mich auch nirgends meinen Verstand, Ehre, Gewissen und Gesundheit verletzen, meinen Nächsten nimmer ärgern, und wenn ich meinen Zweck durch deine Gnade werde glücklich erreicht haben, hilf daß ich meines Vaterlandes Ehre werde, und in meinem Beruf den Glauben und gut Gewissen bis ans Ende behalte. Erhöre mich, mein Gott! um Jesu Christi willen, und hilf mir alles glücklich anfangen, selig mitteln, und freudig enden; Amen.

## IX.

## Wittwen und Waisen Zuflucht.

Ps. EXLVI, 9. Der Herr behütet die Fremdlinge und Waisen, und erhält die Wittwen, und lehret zurück den Weg der Gottlosen.

Mei-



**M**einer <sup>a</sup> Augen Lust ist weg, und ich bin zur <sup>b</sup> Wittwen, und meine Kinder zu Waisen worden; Ich bin sehr <sup>c</sup> gedemüthiget und betrübet; Ach Herr Gott himmlischer Vater! Vater der <sup>d</sup> Waisen, und Richter der Wittwen! Meine <sup>e</sup> Thränen fliessen die Backen herab, und sind meine <sup>f</sup> Speise worden Tag und Nacht. Du mein Gott bist <sup>g</sup> gerecht, aber auch gnädig und barmherzig, und wendest dich zum <sup>h</sup> Gebet der Verlassenen. <sup>i</sup> Wende dich auch zu mir, und sey mir gnädig, denn ich bin einsam und elend; Verlass mich nicht, und thue deine <sup>k</sup> Hand nicht von mir ab, o Gott, mein Heil! Ich muß mit Hiob sagen: Der Herr hats <sup>l</sup> gegeben, der Herr hats genommen, der Nahme des Herrn sey gelobet; Laß mich aber auch nun <sup>m</sup> Trost finden an deinem Wort in meinem Elende, und Sorge für mich väterlich, damit ich meinen <sup>n</sup> Nachbarn nicht eine Schmach, noch ein Spott und Hohn werde denen, die um mich sind. Gib deinen verwaiseten Kindern

a) Ezech. 24, 16. b) 2. B. Mos. 22, 24. c) Ruth. I, 21.  
 d) Ps. 68, 6. e) Sir. 35, 18. f) Ps. 42, 4. g) Ps. 116, 5.  
 h) Ps. 102, 18. i) Ps. 25, 16. k) Ps. 27, 9. l) Hiob. I, 21.  
 m) Psal. 119, 92. n) Psal. 79, 4.



Brod zu <sup>a</sup> essen, und Kleider anzuziehen, denn du <sup>b</sup> weißt, daß wir das alles bedürfen; Schaffe mir Recht, ob ich beleidiget würde, und wenn ich russe, so <sup>c</sup> erhöre mein Schreyen, denn du allein bist mein <sup>d</sup> Schutz und meine Zuflucht; Beschirme mich unter dem <sup>e</sup> Schatten deiner Flügel, und laß mich mit festem Herzen <sup>f</sup> an dir bleiben. Herr! erbarme dich meiner mit <sup>g</sup> ewiger Gnade, stärke und beschütze mich mit deiner mächtigen Hand in allen Trübsahen, und tröste mich mit dem lieblichen Anblick deiner Gnade, schließ mich in die Arme deiner Barmherzigkeit, und ziere meine Seele mit dem reinen und glänzenden Kleide der Gerechtigkeit deines eingebornen Sohnes Jesu Christi. Verlaß mich auch nicht in meinem <sup>h</sup> Alter, und wenn ich schwach und kraftlos werde, stärke meinen schwachen Glauben, daß ich in Widerwärtigkeit nicht ungedultig werde, sondern auf dich, o Gott, mein Beschirmmer! allezeit hoffe; Du hast die <sup>i</sup> Witwe zu Sarepta in der theuren Zeit reichlich

a) 1. B. Mos. 28, 20. b) Matth. 6, 32. c) 2. B. Mos. 22, 22. d) 1. Sam. 22, 3. e) Ps. 17, 8. f) Ap. Gesch. 11, 23. g) Esa. 54, 8. h) Ps. 71, 9. i) 1. B. Kön. 17, 16.